

$\text{Cu} = 31.734$ bezogen auf $\text{S} = 16.037$ (nach STAS)

oder

$\text{Cu} = 31.698$ bezogen auf $\text{S} = 16$.

Für Zink wurde gefunden

$\text{Zn} = 32.704$ bezogen auf $\text{S} = 16.037$

oder

$\text{Zn} = 32.667$ bezogen auf $\text{S} = 16$.

Die beiden Bestimmungen mit Nickelsulfat, dessen Reingewinnung ausführlich beschrieben wird, ergeben im Mittel

$\text{Ni} = 29.374$ bezogen auf $\text{S} = 16.037$

oder

$\text{Ni} = 29.339$ bezogen auf $\text{S} = 16$.

Bei Aluminium hat sich die Herstellung eines völlig neutralen Sulfates nur durch Erhitzen allein als sehr schwierig erwiesen und machte daher eine weitere Behandlung nothwendig. Aus dem Gewichtsverlust, den das so gewonnene $\text{Al}_2(\text{SO}_4)_3$ bei der Calcination erleidet, ergibt sich das Aequivalentgewicht (als Mittel von 2 Bestimmungen)

$\text{Al} = 13.522$ bezogen auf $\text{S} = 16.037$

oder

$\text{Al} = 13.508$ bezogen auf $\text{S} = 16$.

Schön.

B. BRAUNER. Ueber das Atomgewicht des Tellurs.

Prot. i. J. d. russ. chem.-phys. Ges. XV, [1] 433; [Ber. d. chem. Ges. XVI, 3055-3056†.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, etwaige Fehler in den früheren Atomgewichtsbestimmungen des Tellurs aufzudecken und unter Benutzung verschiedener, theilweise neuer und von einander unabhängiger Methoden neue Bestimmungen vorzunehmen, um die Sonderstellung dieses Elementes im periodischen System aufzuklären eventuell richtig zu stellen. Das Tellur wurde zu diesem Zwecke auf eine sehr umständliche Weise von Selen befreit und mehrmals in einer Wasserstoffatmosphäre destillirt, wobei es theils als krystallinische Masse, theils aber